

800 bis 900 Arten von Tagsschmetterlingen und 4.523 Arten von Samenpflanzen.

Die Besonderheiten Bhutans haben nicht nur das Interesse am Max-Planck-Institut für Ornithologie geweckt, das eine Forschungsk Kooperation mit dem „Ugyen Wangchuck Institute for Conservation and Environment“ in Bhutan startete, sondern sie haben unabhängig davon auch das Naturkundemuseum Karlsruhe und dessen Direktor Norbert Lenz motiviert, sich mit dem Land intensiv zu befassen. So entstand in Karlsruhe eine Ausstellung über Bhutan, die über 90.000 Besucher (entsprechend einem Achtel der bhutanesischen Bevölkerung) an zog und in deren Zusammenhang die vorliegende Publikation entstand. Diese umfassendste Veröffentlichung ihrer Art in deutscher Sprache vereint fundierte, gut recherchierte und mit zahlreichen Quellenangaben versehene Informationen zur Kulturgeschichte Bhutans, zu seiner reichen Pflanzen- und Tierwelt, aber auch zu seinen Risiken und Zukunftschancen. Das schön gestaltete und mit zahlreichen Farbbildern versehene Buch liefert Naturinteressierten eine breitschichtige und spannende Einführung in ein sehr ungewöhnliches Land.

Wolfgang Fiedler

Thomas Schmidt:

Entdecke die Eulen.

Natur und Tier-Verlag, Münster 2011. Hardcover 21 × 28 cm, 48 S., zahlreiche farbige Fotos. ISBN 978-3-86659-160-8. € 12,80.

Thomas Schmidt:

Entdecke die Zugvögel.

Natur und Tier-Verlag, Münster 2012. Hardcover 21 × 28 cm, 48 S., zahlreiche farbige Fotos. ISBN 978-3-86659-214-8. € 12,80.

Kinder sind vom Verhalten von Eulen als nachtaktiven Vögeln meistens fasziniert. Zugvögel mit ihrem die Kontinente überspannenden Zugsystemen und ihren Orientierungsmöglichkeiten regen die Phantasie der Kinder an. Mit den beiden Kinderbüchern von Thomas Schmidt werden die jungen Leser altersgerecht an beide Themenkomplexe herangeführt. Das Eulenbuch beantwortet Fragen zu den Sinnen der Nachtjäger, stellt die europäischen Eulenarten kurz vor, berichtet über das Nahrungsspektrum, die Fortpflanzung, das Verhältnis zum Menschen und über Schutzbemühungen. Das Buch über Zugvögel hat inhaltlich ungleich mehr Themen zu beleuchten: Beschreibung, Entstehung und Erforschung des Vogelzuges, Unterteilung der Zugvögel in Lang- und Kurzstreckenzieher, Energiehaushalt, innere Uhr, Orientierung und Gefahren werden behandelt. Es ist klar, dass bei den wenigen Seiten Text mit vielen Fotos die Kapitel „Heimische Zugvögel von A bis Z“ und „Zugvögel bestimmen“ zu kurz ausfallen und eher als Verweis für andere Informationsquellen zu verstehen sind. Das Beispiel Weißstorch rundet das Buch ab. Beide Bücher warten mit ausgezeichneten und teilweise formatfüllenden Fotos auf, die nicht nur Kinder begeistern dürften. Am Ende jedes Bandes wird in einem kleinen Quiz auf den Buchinhalt rückblickend eingegangen. Eine kleine gezeichnete Eulenfigur taucht in beiden Bänden immer wieder auf und liefert in Form von Textboxen zusätzliche Informationen. Das Zugvogelbuch wirbt zusätzlich mit 20 Stickern, die dem Eulenbuch jedoch nicht beiliegen. Kaufen werden die Bücher

in erster Linie natürlich Erwachsene. Denen wird es durch fehlende Altersempfehlungen nicht gerade leicht gemacht, die eigentliche Zielgruppe auszumachen. Ein Kind auf einem Roller im Logo des Verlages, die niedliche Eulenfigur nebst Textboxen und die Sticker im Buch lassen eher auf jüngere Kinder zwischen Ende Kindergarten und Mitte der Grundschulzeit schließen. Länge und Inhalt der Texte deuten jedoch eindeutig auf größere Kinder als eigentliche Zielgruppe hin. Je nach Interessenlage mögen auch noch Jugendliche inhaltlich angesprochen werden, denen Sticker aber wohl egal sein dürften.

Reinhold Hill

Richard Vaughan:

Wings and Rings. A History of Bird Migration Studies in Europe.

Isabelline Books, Penryn/UK, 2009. Softcover, 22 schwarz-weiße Textabbildungen und Karten, 23 Farbtafeln. ISBN 0-9552787-4-0. GBP 19,95.

Heinrich Gätke, Hans Christian Cornelius Mortensen, Johannes Thienemann und William Eagle Clarke sind Namen von herausragenden Pionieren der Vogelzugforschung, die sich bis in die heutige Literatur erhalten haben: Gätke gilt als der erste planmäßige Beobachter des Vogelzugs, Helgoland selbst auf den Britischen Inseln entsprechend als „the first bird observatory of the World“. Mortensen ist der „Erfinder“ der wissenschaftlichen Vogelberingung, Thienemann gründete (im Auftrag der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft) 1901 die erste „Vogelwarte“ der Welt auf der Kurischen Nehrung im damaligen Ostpreußen und Clarke begann die ersten Studien des „sichtbaren Vogelzugs“ an Leuchttürmen und Leuchtschiffen. Der Historiker Richard Vaughan hat seinen Beruf mit seinem Interesse an der Ornithologie verbunden und die Ergebnisse umfangreicher Recherchen sowie seines profunden Wissens in einem lesenswerten Buch zusammengefasst. Der Leser erhält in einem fesselnd geschriebenen Werk mit vielen originalen Textpassagen nicht nur Informationen über die vier „großen Männer“ der frühen Vogelzugforschung, sondern auch über deren Wirkungsstätten in historischer wie in heutiger Zeit. Der Autor hat nicht die Mühen gescheut, Rybachy (ehemals Rossitten), Ottenby und Helgoland mehrfach aufzusuchen. Entsprechend ist der Band textlich wie auch bildlich mit seinen ganz persönlichen Eindrücken angereichert. Das führt zu einer gewissen Wertung von Ereignissen und Ergebnissen aus seiner eigenen Sicht, verleiht dem Buch aber einen ganz besonderen persönlichen Reiz und Charme. So finden wir nicht nur Bilder der „Titelhelden“ und der historischen Plätze, sondern auch Fotos von ihren „Erben“ und von Richards heutiger Sicht auf die außergewöhnlichen Örtlichkeiten. Neben seinen Fotos der berühmten Fangreusen in Rybachy und auf Helgoland gibt es so auch Bilder von Wiesen und Viehweiden auf der Kurischen Nehrung oder einer „wegelagerden“ Silbermöwe und eines Kleingartens auf Helgoland. Alles in allem ein lesenswertes Buch, das auch den „Geschichtsmuffeln“ unter uns einen spannenden Einblick in die frühe Epoche der Vogelzugforschung gewährt, in der an Radar, Radiotelemetrie, GPS-Logger und Geolokatoren noch nicht einmal zu denken war.

Ommo Hüppop